

Winterdienst wird optimiert

Bürgermeister Müller räumte in Oberveischede Fehler ein



Stellten sich in der Bürgerversammlung den Fragen der Oberveischeder Bewohner (v.l.): Kreistagsmitglied Lothar Sabisch, Ortsvorsteher Albert Schneider, Olpes Bürgermeister Horst Müller, Stadtverordneter Lothar Epe, der Leiter des Städtischen Tiefbauamtes, Josef Zeppenfeld, und der neue Vorsitzende der DGO, Volker Heinze. Foto: mari

Oberveischede. In einer Bürgerversammlung informierte kürzlich Josef Zeppenfeld, Leiter des Tiefbauamtes der Stadt Olpe, zum Thema Dichtigkeitsprüfung privater Abwasserleitungen, die nach § 61 Landeswassergesetz Vorschrift ist. Er riet den Hausbesitzern, die Maßnahme so schnell wie möglich anzugehen und sich mit mehreren Nachbarn zusammenzuschließen, um gemeinsam einen zugelassenen Dichtigkeitsprüfer zu beauftragen. Das erspare Kosten. Weiter sei zu prüfen, ob Schäden an der Abwasserleitung eventuell versichert sind.

Wegen der Änderung der Bemessungsgrundlagen zur Berechnung der Abwasserkosten stellte Zeppenfeld klar, dass die Kosten anders aufgeteilt wurden, sich aber nicht gravierend verändern. Bisher wurde von der Stadt Olpe eine einheitliche Abwassergebühr bezogen auf den Frischwasserverbrauch erhoben, die zuletzt 3,25 Euro pro Kubikmeter betrug. Neu ist

die Aufteilung: 2,59 Euro pro Kubikmeter Schmutzwassergebühr nach Frischwasserverbrauch und 0,50 Euro pro Quadratmeter Niederschlagswassergebühr nach versiegelter, abflusswirksamer Fläche. Olpes Bürgermeister Horst Müller nahm die Kritik über den mangelhaften Schnee-Räumdienst auf städtischen Flächen entgegen. Er räume ein, dass der Bauhof dem harten Winter nicht so ganz gewachsen war und dabei sei, den Winterdienst zu optimieren.

Bezüglich der Entsorgung von Grünabfällen empfahl er allen Bürgern, die keine Möglichkeit haben, verrottbares Grün auf eigenen Grundstücken umweltfreundlich zu entsorgen, dieses zur Kompostanlage zu bringen: „Das ist nicht teuer und eine saubere Sache.“ Wegen des Anliegens einer schnelleren Internetverbindung sagte Lothar Sabisch, dass in den Kreistagsmitgliedern die Ergebnisse aus einem vom Kreis Olpe initiierten Ideen-

wettbewerb vorgestellt werden. In einer Gemeinschaftsaktion der Dorfgemeinschaft und des Bauhofs ist geplant, den Bolzplatz auf Wunsch der Jugendlichen wieder in einen nutzbaren Zustand zu bringen. Dagegen wurde zur zukünftigen Nutzung und Pflege des Dorfplatzes auf dem Gelände des Feuerwehrhauses keine Lösung gefunden.

Neu ausgerichtet hat sich der Verein Dorfgemeinschaft (DGO). Bislang war der Ortsvorsteher automatisch Vorsitzender. Nun soll für eine Testphase von drei Jahren die DGO im jährlichen Wechsel von einem der Vorsitzenden der örtlichen Vereine geleitet werden. Als erster übernahm vor zwei Wochen in der Mitgliederversammlung der Vorsitzende des örtlichen Schützenvereins, Volker Heinze, das Amt. Lothar Sabisch ist Geschäftsführer und Ortsvorsteher Albert Schneider Kassierer.

mari